Hom.Od. 13,383-384

Titel	Odyssee
Autor	Homer
Zeitangabe	8. Jh.v.Chr.
Originaltext	“ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο φθείσεσθαι κακὸν οἶτον ἐνὶ μεγάροισιν ἔμελλον, […]“
Quelle	R. Hampe, Homer. Odyssee. Griechisch/Deutsch, Stuttgart 2010
Übersetzung	”Wahrlich, da sollte ich wohl wie Atreus´ Sohn Agamemnon auch in bösem Geschick zugrunde gehen in den Hallen, [...]“
Quelle der Übersetzung	R. Hampe, Homer. Odyssee. Griechisch/Deutsch, Stuttgart 2010
Beschreibung	Odysseus vergleicht das Schicksal, das ihn erwartet hätte wenn er unvorbereitet nach Hause zurückgekehrt wäre, mit dem Agamemnons.
Belegstellen	Hom.Od. 1, 35-36; 3, 196-198; 3, 303-308; 4, 90-92; 4, 529-535; 11, 408-412; 24, 95-97; 24, 199-201; Aisch. Ag. 1115; Schol. Eur. Or. 25; Hyg. fab. 117; Serv. Aen. XI, 267-268; Soph. El. 6-7; 98-104: 123; 131-132; 200-208; 2011-213; 369-280; 418; 499-503; 993-998
Kategorie	Abseits des Krieges. Privat : Verbrechen
Qualität	Mythisch
Schlagwort	Mord, Verrat
BearbeiterIn	Winfried Kumpitsch, Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz